

Inhalt

Vorbemerkungen	9
Einleitung	19
a) Natur-Metaphorik	19
b) Pädagogische Ideen	31
c) Pädagogische Sakralität	41
d) Pädagogisch privilegiert sein	47
1 Mythos »Eigenerfahrung«	57
a) Leben versus Schule	59
b) Therapeutisches Ethos	64
c) Das Natürliche und das Entfremdete	68
d) »Lernen in Freiheit«	72
2 Mythos »selbstorganisiertes Lernen«	77
a) Die bloße Lernhilfe	79
b) Zur »Definition« des »selbstorganisierten« Lernens	81
c) Chimäre oder Banalität?	85
3 Mythos »digitales Lernen«	92
a) Viel heiße Luft ...	92
b) Die träge Bildung und Grundfunktionen von Lehrmitteln	98
c) Medienkompetenz und die inneren Bilder	104
d) Was Maschinen (noch) nicht können	108

4	Mythos »Vom Lehren zum Lernen«	112
a)	Transformation der Vokabulare	112
b)	Vom pädagogischen Sinn der Schule	115
c)	»Wir müssen sie nehmen, wie sie sind ...«	126
5	Mythos »eigene Meinung«	131
a)	Die große Zusammenhangslosigkeit	132
b)	»Horizontales« und »vertikales« Denken	135
c)	Meinungswissen aus rhetorischer Perspektive	140
d)	Meinungsaustausch und Meinungsstreit	143
6	Mythos »gleiche Augenhöhe«	151
a)	Der Schein der Gleichheit	152
b)	Das Phänomen der Autorität	154
c)	Zur Krise der Autoritätskrise	158
d)	Das Kaschieren von Befehl und Gehorsam	162
e)	Die erzieherische Zumutung	167
7	Mythos »Handlungskompetenz«	170
a)	Oberstes Ziel: Handlungskompetenz?	171
b)	Die Attraktivität der »weichen« Fähigkeiten	177
c)	Gegenvorschlag: Gemeinsinn und Urteilskraft	183
8	Nachbemerkungen	189
	Literaturverzeichnis	193
	Danksagung	206